

Ettersburger Gespräch 2017

Quartier 21 Hamburg

Standort

Hamburg-Barmbek
zwischen Rübenkamp, Fuhlsbüttler Straße
und Hartzloh

Bauherr und Investor

Projektgesellschaft
Quartier 21 mbH & Co. KG

Konsortium aus:

HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH
Hamburg Team Gesellschaft für Projekt-
entwicklung mbH

Hamburger Sparkasse AG

Projektpartnerschaft

HOCHTIEF Projektentwicklung und
NGV Norddeutsche Grundvermögen
Nutzung Wohnen

Masterplan

Osterwold & Schmidt –
EXPANDER Architekten, Weimar
(1. Preis Architektenwettbewerb)

Zeitplan

2006–2008: Projektierung
2008–2013: Bauzeit

Investition

ca. 350 Mio. Euro

Grundstück

ca. 13,8 ha

Projektvolumen

ca. 120.700 m² BGF

Wohnungsfläche

72.000 m²

Gewerbe/Büro/Gesundheit

40.000 m²



© Hamburg Team, Hamburg

Auf dem Gelände eines früheren Krankenhauses in Hamburg-Barmbek ist das neue Quartier 21 entstanden, das seinen Namen von 21 alten markanten Backsteinbauten, die unter Denkmalschutz gestellt wurden, erhalten hat. Neben Stadthäusern und Wohnungen mit einem vielfältigen Angebot an Wohnraum sind hier Flächen für Bildungs-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie für Büro, Gastronomie und Einzelhandel geschaffen worden – ein eigener kleiner Stadtteil. Als Grundlage für die Entwicklung eines Bebauungsplanes wurde ein internationaler zweistufiger Architektenwettbewerb durchgeführt.

Damit wurde im ersten Schritt ein städtebauliches, landschaftsplanerisches und denkmalgerechtes Konzept erarbeitet, das als Masterplan die weiteren Festlegungen für die weiteren hochbaulichen, landschaftsplanerischen und verkehrlichen Planungen dienen sollte. Der Masterplan schaffte beste Voraussetzungen dafür, das Gelände als Einheit zu realisieren: Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes nimmt er die historische Pavillonstruktur der ehemaligen Krankenhausanlage auf und ergänzt sie mit Neubauten.

In der zweiten Stufe wurden drei der zehn Baufelder in einem hochbaulichen Wettbewerb konkretisiert. Das gesamte Areal wurde durch die Anbindung an das öffentliche Straßen- und Versorgungsnetz der Stadt komplett neu erschlossen.

Das Quartier 21 ist Standortbeispiel von „e-Quartier Hamburg“, ein Projekt der Modellregion Elektromobilität Hamburg das durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert wird. „e-Quartier Hamburg“ entwickelt Konzepte für urbane Räume und deren Bewohner, die Elektromobilität für den Alltag nutzbar machen. Mobilitäts-, Energie- und stadtentwicklungspolitische Zielsetzungen sollen intelligent und zukunftsorientiert miteinander verbunden werden. Carsharing mit Elektrofahrzeugen, eingebettet in Wohnquartiere, hat hierbei eine Schlüsselfunktion. Die zukünftige Entwicklung der Mobilität hat nicht nur großen Einfluss auf das Erreichen der Klimaschutzziele, sondern wirkt sich auch entscheidend auf die Wohn- und Lebensqualität aus.